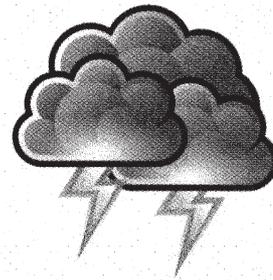


# Wenn Stürme toben – gut aufgehoben!

D A  
 Heute kann es regnen, stürmen oder schneí'n,  
 A A7 D  
 denn im Leben ist nicht immer Sonnenschein,  
 A (G/H A) G  
 Manche Tage sind für uns wie ein Orkan,  
 G D A7 D  
 wild und stürmischer als jede Achterbahn.



A D  
 Wer unter'm Schirm des Höchsten sitzt,  
 A D  
 im Schatten des Allmächt'gen bleibt,  
 A D  
 der ist bei jedem Sturm geschützt  
 A A7 A A7 G  
 und freut sich über die Geborgenheit.



Wenn es draußen regnet, hagelt oder stürmt,  
 weiß ich mich mit meinem **Schirm** doch gut beschirmt,  
 manche Kinder meinen: Ein „Schirm - was soll denn das?  
 doch die werden dann im Regen pitschenass.



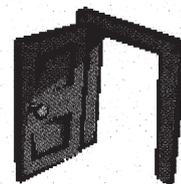
Wenn die Wellen toben, dann wird sehr schnell klar,  
 welches Haus auf einen **Fels** gegründet war,  
 Manche Hütten haben gar kein Fundament,  
 sowas ist natürlich nicht intelligent.

Wenn es bei Gewitter draußen kracht und blitzt,  
 bin ich in der **Burg** geborgen und geschützt.  
 Manche haben´s ohne Zuflucht ausprobiert,  
 doch sie wurden durch den Blitz ganz neu frisiert.



Wenn der Wind uns heftig um die Ohren pfeift  
 ist der gut behütet, der zum **Schutzhelm** greift.  
 Wer sich nicht mit einem solchen Helm bedeckt,  
 ist bald im Gesicht ganz grün und blau gefleckt.

Mitten in den Stürmen meines Lebens hier,  
 bin ich doch geborgen, großer Gott bei dir.  
 Deine Tür steht offen, jeder darf hinein,  
 und ich will ein Zeuge dieser Botschaft sein.



„Wer im Schutz des Höchsten sitzt, wird bleiben im Schatten des Allmächtigen.  
 Ich´sage von dem HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg; mein Gott, auf ihn will ich vertrauen“ Psalm 91,1+2